

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Michel: „Du, Nazi, wa ischt eigentli de „Nauschbrand“ für e Chranke?“

Nazi: „Was en Nausch ischt, weischt, und en Brand hächt au scho gha; was fragt denn so dumms Büü?“

Das die Mäuse können tanzen,
Muß die Katz in die Batangen.

Briefkasten der Redaktion.



findet auch bereits Anklang; so schreibt uns einer der bedeutendsten Schweizerdichter:

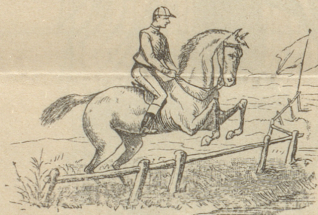
Ein donnernd Hoch dem „Nebelspalter“
Der heute eintritt in den Pfalter
Zum Lob der Poesie, der armen!
Helvetia hat kein Erbarmen
Mit Dichtertingen à la Leuthold.
Sie ist der Brandmarktyr abhold
Und liebt, so ist's von je gewest,
Was sich verpöfeln — vertuschen läßt.

B. I. H. Wie man der Poesie die Sympathieen des Landes zuwenden kann, darüber könnte man streiten. Jedenfalls aber liegt der Gedanke der Poeten-züchtere vollständig in der Ferne, während sich die Schaffung einer tüchtigen Nationalliteratur auf dem Wege des Konkurses in den Vordergrund stellt. Aber auch Ausschreibungen, welche jährlich erfolgten, mühten sich gegliebert und profitiert sein, damit der Bewerber nicht in's Blaue gestellt wäre. Auf diese Weise ließe sich gewiß manch Gutes erreichen, sofern man nicht in den Fehler verfallen würde, Preise der Ausschreibung, sondern nur der Qualität wegen zu erteilen. Mit wenigen 20—30,000 Franken würden auf diese Weise wohl mancher jungen Kraft die Wege zum Vorbeer geebnet. Denn in der Jungmannschaft, nicht in den Neujahrsgeigen suchen wir die Blüten und Früchte der Zukunft. — Unser wiederholte Appell

Das ist allerdings die Wahrheit etwas nackt herausgesagt; aber man wird, wenn man sonst nicht hören will, auch solche Stimmen fühlen müssen. Wir unterwerfen geben die Hoffnung nicht auf; der Weg über Bern ist weit — und schmal. — **E. H. I. S.** Einiges von dem Eingeklandten verträgt die Druderschwätze ganz gut. — **K. I. B.** Der arme Sonntagsreiter! Wenn er nur nicht etwa als Seechlange auftaucht. Die Witterung hierfür scheint günstig. — **R. M. A.** Was soll's mit dieser Treppe zum Schützenhaus? Wir verstehen Ihre Empörung nicht. — **R. I. A.** Vielleicht gelegentlich. Besten Dank. — **Spatz.** Ja, da droben werden sie den verspäteten Ton schon noch verstehen. — **D. W. I. M.** Daß sie in Luzern am Freitag eine Kasse, weil sie eine Maus fraß, erschossen haben, gehört zu den entschuldbaren Dingen. Wenn die Kasse nicht wußte, daß Freitag war, geschah ihr ganz recht. — **A. H. I. R.** Frankfurt liefert uns öfter solche Berichte; das geht nach dem Spruch Götthe's: Ein Hand voll wirft zum Fenster hinaus, eine Lawine wird's vor des Nachbars Haus. Uebrigens treibt Herr Professor Heim solchen Mist nicht, Vegetarianerapostel zu sein und insbesondere gegenüber den Schützen nicht. Denen mag er recht gute Fleischstücke gönnen, jedoch nur mit wenig Alkoholbeigabe. — **S. S. I. B.** Man sucht zu miefen: „Ein junger Burjche, der melfen kann. Gelegenheit Französisch zu lernen.“ — **Jobs-Fehrel, cand. ppt.** Examen oder Ex-Amen. Was will das Verbum fagen? — Das hat mich oft und viel geplagt; doch erst in diesen Tagen hab' ich den Hochbeideid gewagt! Ich ging da flott und kurzen Weg's, hinein — in solch „Examen“; doch war mein Wissen gar bald „ex“ und unisono hieß es: Amen. So prompt ließ sich die Sache an, es konnte fast bleiffren. Zeit fang' ich wieder vornen an und will nicht mehr preiffren!“ Bravo, da haben Sie ganz Recht. — **H. 4638.** „Wegen Mangel an Freiheit sucht ein 30jähriger ein Kräulein oder jüngere Wittne.“ O, der Verblendete! — **Origenes.** Das „erlösende Wort“ darf wahrscheinlich nicht gesprochen werden. Wir wollen den Mann nicht noch berühmter machen. — **E. D.** Noch Nichts. — **A. B. I. B.** Dieser Professionist soll gar nicht lächerlich gemacht werden. Es ließen sich auch „Töchtern mit Kindern“ finden. — **C. G. I. W.** Schönen Dank, obgleich jenseit dieser Briefschreiber nicht erlegt wird. — **Berschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Manchester-Stoffe, Leinen- und Turntuche, ächtfarbige Waschstoffe, Strapaziertuche zu Herren- und Knaben-Anzügen à 1.25 bis 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann: Buxkin-Fabrik-Dépôt **Lettinger u. Co., Zürich.**
Muster-Auswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwillig franco.
Buckin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

Offiziers-Uniformen
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.



Reit-Handschuhe

Marke „**DOGSKIN**“
Das Solideste in Leder und Naht.
Elegante Ausführung.

Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermeoir Fr. 3.—
Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50

„**ELEGANT**“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, unübertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des Leders (**cuir de Russie**),

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen ZÜRICH, Weinplatz. - Basel - Lausanne.

Ein Prospekt, wichtig für Geschlechtsleidende

in Fällen selbstverschuldeter Schwäche, Nervenzerrüttung erschien in meinem Verlage und wird den Interessenten gratis und franco zugesandt. 91
Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.

Höchst interessant!

für alle Geschäftsleute etc. die Broschüre 95-10
„Ankunft über Anknüpfungsbureau“
à 1.25 gegen Nachnahme oder Einzahlung in Briefmarken.

Berthold Sigismund, Luzern 665 b.

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Büchel, Chur.

„Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Sämmtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den Farbendrucknummern aus dem „**Nebelspalter**“ werden käuf- oder leihweise billigst abgegeben von der Buchdruckerei des „Nebelspalter“
Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteig 2, Zürich.

DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

Bei Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechter Verdauung, unreinem Blute (Skropheln etc.)
unübertroffen!

Kräftigend! Nervenstärkend! Blutbildend!
Appetitanregend!
Belebt den Körper und den Geist!

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Dépôts in allen Apotheken.

Man verlange in der nächsten Apotheke Broschüre mit Hunderten von ärztlichen Gutachten (gratis!) 59

NICOLAY & Co., chem. pharm. Laborat., ZÜRICH.

Hotel Bahnhof

Zürich Bahnhofplatz vorm. Hotel z. Bair. Hof Zürich Bahnhofplatz

Bevorzugtes und stark frequentirtes Hotel II. Ranges. Neu und äusserst comfortabel eingerichtet, an freier, gesunder Lage, direkt am Bahnhof. In unmittelbarer Nähe des Pferdebahnhofplatzes, der Filialpost und des Telegraphenbureau. Grosse schattige Gartenterrasse. Gute Betten. Bäder. Bekannte vorzügliche Küche. Spezialitäten. — Spezialität reingehaltener Weine. — Bescheidene Preise. — Portier am Bahnhof.

Dem Tit. reisenden Publikum bestens empfohlen.

H. Oggenfus-Bauer.

Gediegene Unterhaltungs-Musik für Hotels, Cafés, Restaurants etc.
Neuester Musik-Automat

Symphonion Sublime Harmonie-Piccolo
 in hochelegantem solidem Nussbaumgehäuse, auf welchem jedes
 beliebige Stück gespielt werden kann
 Grossartige Tonfülle! Wundervolle Klangwirkung!
 100 Töne. Grösse: 200 x 60 x 36 cm.

Dieser Automat, welcher alle bisherigen betreff Leistung, Ausstattung,
 Solidität und Billigkeit weit übertrifft, spielt durch Einwurf eines
 10 Cts.-Stückes und macht sich den

Herren Käufern schnell bezahlt

ist überall leicht aufstellbar, verstimmt sich nicht, wird gern gehört,
 weil abwechselnd neue Stücke darauf gespielt werden können, und
 wird bei kleinern Anlässen mit Vorliebe zum Tanze benützt.

Preis-Courante mit Notenverzeichnis gratis und franko. 55

Sich bestens empfehlend Guido Bülsterli, Seestr., Rapperswyl,
 Special-Geschäft für mech. Musikwerke mit auswechselbaren Metallnotenblättern.

Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz.

Schon über 30 Stück mit bestem Erfolg aufgestellt.

Alleinige Vertretung

für die ganze Schweiz.

Bairische Bierhalle
 zu
Karl dem Grossen 14
ZÜRICH.

Neu eingerichtetes Café-Restaurant mit
 Glaspavillon, Gartensaal und Garten.

Guter Mittagstisch für Pensionäre. Restauration
 zu jeder Tageszeit billigst. Vortreffliches Bier (bairisch
 und Pilsner). Reelle Weine, offen und in Flaschen.

Freundliche und aufmerksame Bedienung.

Bestens empfiehlt sich [88 10

J. Palma.

Kirchgasse 14

Grossmünsterplatz

ANGLO-AMERICAN
 unterm Hôtel National Zürich
 T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleurs
Complete Ausstattung

für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,
 Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
 Thee, Teppiche, Linoleum etc.
 Spezialität engl. Artikel.

Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität
 empfiehlt billigst

Georg Band,
 Berlin S. W. 29 E.

Illustrierte Preislisten gratis.

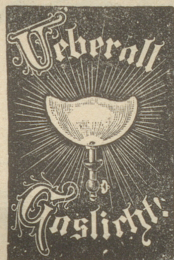
Café-Restaurant
Rennweg.

Stetsfort warme und kalte Speisen
 zu jeder Tageszeit. Guter Mittags-
 tisch zu 1 Fr. und 1 Fr. 20 Cts. Für
 Pensionäre Begünstigung. 84

Prima Hürlimann-Bier.

Reingehaltene Landweine, offen und
 in Flaschen. Spezialität in Walliser
 (Riesling, Fendant und Dôle). Für
 Vereine und Gesellschaften ein beson-
 deres Lokal. Höflichst empfiehlt sich
 C. Bumbacher.

Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt!
 ohne Röhrenleitung!



Huff's Gas selbst erzeugende Lampe liefern ausserordentlich
 hellleuchtende Gasflammen! Jede Lampe ist transportabel und stellt
 sich das nötige Gas selbst her. Kein Cylinder! Kein Docht!
 Eine dieser Flammen ersetzt 4 grosse Petroleumflammen.

Vorzüglich für Restaurants, Fabriken, Bauten, Brauereien,
 Bäckereien, Schlachthäuser, Gärten, Strassen u. s. w.
 Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronze-Probelleuchte und Zubehör
 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Stürmbrenner für Bauten und Arbeiten im Freien. — Schnell-
 kocher. — Lötlampen. LötKolben. — Illustr. Preisliste gratis und
 franco. 24-x

Gebr. A. & O. Huff, Berlin S. W.,
 11 Johannerstr.

Hofflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Münchener Bierhalle
 und
Café-Restaurant

„LÖWENBRÄU“
 Sihlstrasse—Ecke Bahnhofstrasse

wurde am 15. November von Unterzeichnetem eröffnet. Es wird mein Be-
 streben sein, durch vorzüglichen Bierstoff vom Münchener Bräuhaus „Löwen-
 bräu“, vom Fass ausgeschenkt zu 20 Cts. per 4 Deziliter, sowie durch reale
 Weine, kalte und warme Speisen in ganzen und halben Portionen, die wer-
 then Gäste zu befriedigen und ist für prompte, aufmerksame und freundliche
 Bedienung Vorsorge getroffen. 27

Zu freundlichem Besuche empfehle ich mich recht angelegentlich
A. Bommer-Honer (vormals Kronenhalle),
 Zürich.

XXIV. Jahrgang. — 30.000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

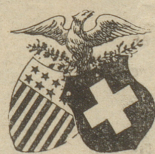
„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.
 Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
 Canada und British Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-
 Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse,
 nebst Nekrologon dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.
Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen,
 Erbschaftsaufforderungen,
 Ediktalladungen, (Eheschei-
 dungen), Todeserklärungen,
 Vormundschaftsmittelungen,
 Urtheilsveröffentlichungen,
 Aufsuchung unbekannt Ab-
 wesender.



Anzeigen
 für Exportwaaren, Hotels,
 Fremdenpensionen, Kurorte,
 Bäder, Erziehungs-Institute,
 Auswanderungs-Agenturen,
 Speditions-, Bank- u. Wechsel-
 Geschäfte, Import und Kom-
 missions-Dépôt für Waaren
 aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien
 und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
 wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die
Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel. 58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füßli & Co.
 in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,
 116, Fulton Street, New York.



Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von
 vorzüglichen abgelagerten
 Tyroler Weinen bringe in
 empfehlende Erinnerung.

Direkter Verkauf in
 Wagenladungen oder in
 Fässern von 300 und 600
 Litern ab Bahnhof Zürich.

Von den Aerzten als
 bester Magenwein aner-
 kannt. 19

Eugen Maurer,

7, Römergasse, 7,

(früher zur Tyrolerhalle).



Ausgezeichnete Kuren
 bei Magenleiden, Bleich-
 sucht, Nervenschwäche und
 verdorbenem Blut werden mit
 Ap. J. P. Mosimann's **Eisen-**
bitter gemacht. — Von ärztlichen
 Autoritäten in Spitälern und Kliniken
 approbirt. — **Unübertrefflich.**
 — Pr. Fl. 2. 50. — **Dépôts** in den
 meisten Apotheken der Schweiz.
 (H2803Y) 76

Flaschen- und Gläser-Reinigungs-Maschine,



welche zur gründ-
 lichen und schnellen
 Reinigung aller Ar-
 ten Flaschen, Glä-
 ser u. s. w. bei spie-
 lend leichter Hand-
 habung nur zu em-
 pfehlen ist. Preis
 für Flaschen 15 M.,
 für Flaschen und
 Gläser mit Ständer
 22. 50 M. Preisl. m. über 300 Illustr. verschie-
 denartig. Maschinen u. Utensilien für Kellerei-
 betrieb und Hausbedarf gratis. 90
 Hermann Delin, Berlin, Chorumstr. 9.